

Kommunikation von branchenspezifischen Verwendungen und Risikomanagementmaßnahmen – Erfahrungen eines Verbandes

Dr. Alex Föllner

Verband TEGEWA e. V.

TEGEWA: Verband der Hersteller von...

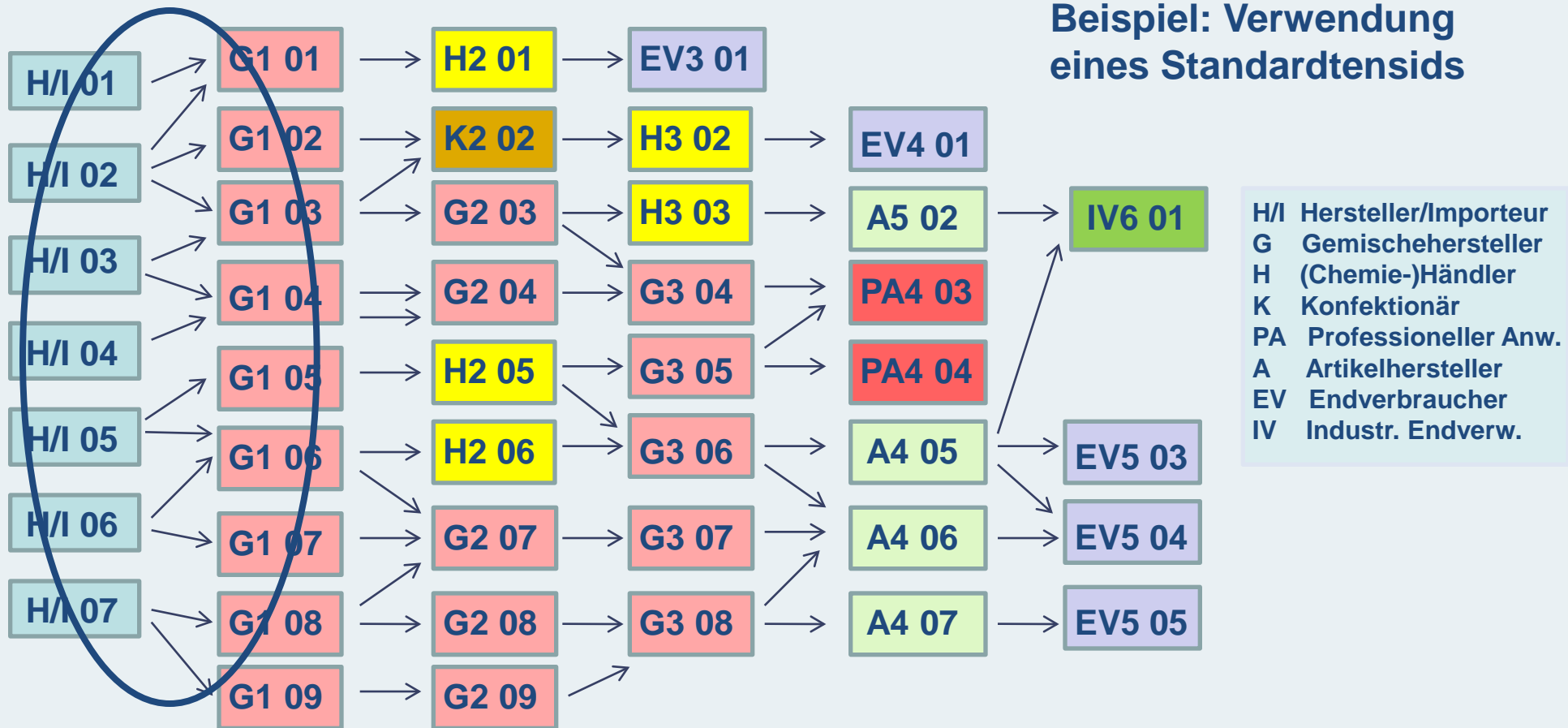
- **Textilhilfs- und -farbmitteln,**
- **Papierhilfs- und -farbmitteln,**
- **Leder- und Pelzhilfs- und -farbmitteln,**
- **Tensiden,**
- **Komplexbildnern,**
- **Antimikrobiellen Mitteln,**
- **Polymeren Flockungsmitteln,**
- **kosmetischen Rohstoffen und pharmazeutischen Hilfsstoffen**
- **und verwandten Produkten**

Prozess- und Performance-Chemikalien für industrielle Anwender

- **Stoffe,**
- **Stoffgemische,**
- **Polymere,**
- **Zubereitungen**
- **Reaktionsgemische**

TEGEWA-Mitgliedsunternehmen...

...an der Schnittstelle zwischen Herstellern eines Stoffes und den „Erstverwendern“



TEGEWA-Aktivitäten – K.i.d.L.

- Erste Überlegungen zusammen mit VCI und Ökoinstitut in Richtung Vereinfachung der Verwenderkommunikation (2002)
- Überlegungen zu Verwendungs- und Expositions-kategorien (VEK) (2003)
- Umsetzungshilfen für die textile Lieferkette, Exposition (2004)
- Textbausteine zur Lieferkettenkommunikation (ab 2007)
- Screening Kandidatenstoffe/Kommunikation Kundenverbände (regelmäßig)
- Use Deskriptoren Textil-/Lederindustrie (2009)
- Kommunikation von Kandidatenstoffen im SDB (2010)
- REACH-Handlungshilfen für Formulierer und Lederhersteller (2011)
- REACH Cooperation Service (2009, Update 2011)
- SpERCs für die Textilindustrie (seit 2011)

Textilveredler und REACH

Dirk Bunke, Öko-Institut e.V. Leitfaden Textilveredler REACH 28.04.2007

Forschungsprojekt „Umsetzungshilfen für ein erfolgreiches Risikomanagement im Rahmen von REACH“ des Umweltbundesamtes

Textilveredler und REACH

Sichere Anwendungen von Stoffen und Zubereitungen in der Textilveredlung:

Leitfaden für Textilveredler zur Kommunikation in der Lieferkette



- Vorwort und Einführung
- Das erweiterte Sicherheitsdatenblatt
- Die Beschreibung von Standard-Anwendungen im Expositionsszenario
- Die Abschätzung der zu erwartenden Exposition
- Die Überprüfung der eigenen Anwendungssituation
- Handlungsmöglichkeiten
- Risikomanagementmaßnahmen
- Noch Fragen? Unterstützungsmöglichkeiten



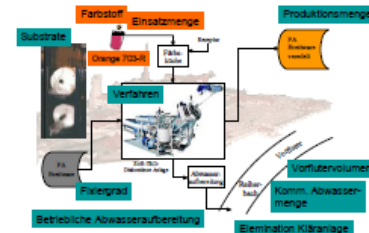
sofia



Verband der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V.



Färbung von Stoffen mit dem Reaktivfarbstoff Orange 703-R bei Ihnen....



Leitfaden Textilveredler und REACH

Zusammenarbeit mit

- Mitgliedsfirmen

- Kundenverbänden und

- Instituten

Lederhersteller und REACH

Berechnung der maximal möglichen täglichen Einsatzmenge eines Lederhilfsmittels nach REACH

Handelsname des Lederhilfsmittels

Lederplex 900

Diese Angaben entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt oder dem Expositionsszenario Ihres Chemikalienlieferanten:

Diese Angaben sind Ihre spezifischen Unternehmensdaten.

Gehalt der Leitsubstanz in der Formulierung %

Emissionsminderung durch prozess-integrierte Maßnahmen %

Stoffmengenreduktion durch mechanische Abwasserreinigung %

tägliche Abwassermenge Ihres Unternehmens m³/d

Stoffmengenreduktion durch biologische Abwasserreinigung %

mittlere tägliche Trockenwetterwassermenge des Gewässers, in welches Sie Ihr Abwasser direkt oder indirekt einleiten. m³/d

Stoffmengenreduktion durch chemische Abwasserreinigung %

Auszehrgrad %

PNEC-Wert µg/l

Bei regelmäßiger Anwendung dürfen Sie in Ihrem Unternehmen täglich maximal folgende Menge des Lederhilfsmittels einsetzen, ohne abwasserseitig die Umwelt zu gefährden.

kg/d

Bei seltener Anwendung (bis zu max. 12 mal im Jahr) dürfen Sie in Ihrem Unternehmen täglich maximal folgende Menge des Lederhilfsmittels einsetzen, ohne abwasserseitig die Umwelt zu gefährden.

Use Descriptoren “textile Verwendungen“

Combined Code	Short ES title	Short process	Nr.	Kurztitel/ Beschreibung	Anwendungsbereich	Prozess-kategorie	Umwelt-kategorie	Textiles Verfahren	Trifft zu
			Code	Short ES title Short description	Sector of Use SU	Process Category Proc	Environment Release Category ERC	Art der verwendeten THM, FM, Maschinen, Ziffern der 4. BlmSchV	
			22	Schaumherstellung	SU3/SU5	PROC 5	ERC 6D	Schaummischer	
			23	Schaumauftrag mit Härter	SU3/SU5	PROC 13	ERC 6D	Schaumapplikation bei einer Beschichtung mit	
	Standard uses								
1	blending LEV	use of textile (dyes) to formulati	24	Extrusion mit Verwendung von THM, die in der Matrix gebunden werden	SU3/SU5	PROC 14	ERC 6D	Erzeugnissen durch Extrusion, Pelletierung u.ä.	
2	blending	use of textile (auxiliary) house forr							
12	handling	Transfer of aids into	25	Extrusion mit Verwendung von THM, die Härter enthalten	SU3/SU5	PROC 14	ERC 6D	Herstellung von Erzeugnissen durch Extrusion, Pelletierung u.ä.	
13	textile application: calendering	Calendering process							
14	Textile application: dipping and pouring	Treatment dipping process	27	Mechanische, niedrigerenergetische Behandlung von Erzeugnissen mit Stoffen unter möglicher Freisetzung von Staub	SU3/SU5	PROC 21	ERC 5	THM für das Rauhen, Scheren u.ä.	
19	Textile Coating	Roller coating reactive							
	Standard exposures in service								
20	exposure from textile articles	outdoor textiles		<i>Sprühprozesse unter Verwendung von:</i>	SU3/SU5			<i>Sprühauftrag von Chemikalien z.B. für Appretur und Beschichtung (unter Aerosolbildung mit</i>	

Plus Erläuterung!

Schlüsselfragen Kunde → Lieferant

- Ich erhalte ein aktualisiertes SDB ohne Registriernummer. Besteht Anlass zur Besorgnis?
- Ich kann nicht beurteilen, ob meine Verwendungen von den erhaltenen Expositionsszenarien abgedeckt werden. Wer kann mir weiterhelfen?
- Meine Verwendungen sind im SDB des Lieferanten nicht explizit aufgeführt und meine RMM's weichen von den im SDB genannten ab. Bin ich noch REACH-konform?
- Wurden alle meine Anwendungen und/oder Verwendungsbedingungen (und die meiner Kunden) berücksichtigt?
- Ich erhalte von verschiedenen Lieferanten des gleichen Stoffes (bzw. Gemisches/Produktes) Expositionsszenarien mit unterschiedlicher Struktur und Inhalt. Was ist zu tun?

Schlüsselfragen Lieferant → Kunde

- **Wie gebe ich die Informationen, die ich von meinem Stofflieferanten erhalten habe, am besten weiter (SDB für ein Gemisch)?**
 - SDB plus alle erhaltenen Expositionsszenarien?
 - SDB mit darin integrierter Information oder
 - SDB mit einem konsolidierten Expositionsszenario für das Gemisch?

- **Mein Lieferant geht von zu strikten Risikomanagementmaßnahmen (RRM) bei mir oder meinem Kunden aus. Dabei reichen doch weniger strikte RRM aus, um das Risiko angemessen zu beherrschen. Wie muss ich nun vorgehen? Wäre es nicht sinnvoller, branchenspezifische Lösungen zu entwickeln?**

- **Was ist nun wichtiger: dass ich mich an formalen Vorgaben ausrichte oder dass ich das Ziel der sicheren Verwendung von Chemikalien verfolge?**

Fazit: REACH – (auch) Frage der Kommunikation?

- REACH: äußerst komplexes Regelwerk mit Leitfäden
- Pflichten für industrielle End-Anwender (neu!)
- “REACH-Sprech” für Gerber, Textilveredler, Lackfabrikant, ... ?
- Wichtig: Branchenspezifisch kommunizieren!!!
- REACH = Wettbewerbsparameter – auch im Bereich gelungener Kundenkommunikation
- ⇒ Absicherung eines Stoffs über seinen Lebensweg erhält damit den Charakter einer Dienstleistung für die Anwender

⇒ **Noch Fragen?**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Alex Föller
Verband TEGEWA e. V.
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main
foeller@vci.de
Tel.: +49 69 2556 1339